



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF  
Commission fédérale pour les questions féminines CFQF  
Commissione federale per le questioni femminili CFQF



# Meilensteine der Gleichstellung in der Schweiz

# Was heisst Gleichstellung?



Schweiz, Sozialarchiv F Fa-0014-032

**Die Hälfte der Welt für uns: Frauenstreik 1991 in Zürich.**



Silvia Hugli

**Prinzessinnen sind eben wichtig wie die Prinzen: Demonstration 2015 in Bern.**

# Wie geht Gleichstellung?

«Das Recht der Frauen ist in den Händen der Männer meist übel gewahrt.»

Anita Augspurg (1857–1943), deutsche Juristin

«Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen – sie bekommen nichts.»

Simone de Beauvoir (1908–1986), französische Schriftstellerin, Philosophin

«Erst heute begreife ich jene Männer, die mir am Anfang meiner Karriere sagten, die Frau gehöre ins Haus. Recht hatten sie. Die Frauen gehören ins Gemeindehaus, ins Rathaus, ins Bundeshaus.»

Josi Meier (1926–2006), Juristin, Anwältin, Politikerin (Frauensession 1991)

«Wir müssen täglich einfordern, dass Macht und Verantwortung zwischen Frauen und Männern gerecht verteilt werden. Wir sind noch lange nicht am Ziel!»

Simonetta Sommaruga (1960\*), Schweizer Bundesrätin, Pianistin (Rede am 10.11.2018 zum 100. Jahrestag des Landesstreiks)

# Gleichstellung im internationalen Kontext

www.genderanddevelopment.org/uncategorized/should-the-re-be-a-5th-world-conference-on-women-in-2020/



## 4. UN-Weltfrauenkonferenz in Beijing, 1995.

**1974** Die Schweiz ratifiziert die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK).

**1975** Internationales Jahr der Frau wird von der UNO ausgerufen.

**1995** 4. UN-Weltfrauenkonferenz in Beijing

**1997** Die Schweiz ratifiziert das UN-Frauenrechtsübereinkommen CEDAW.

**2018** Die Istanbul-Konvention zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen tritt für die Schweiz in Kraft.

# 1971 Ja zum Frauenstimm- und -wahlrecht



Keystone-SDA 109696601 (RM)

**Bern, 1971: Die ersten Parlamentarierinnen – elf Nationalrätinnen und eine Ständerätin.**

## Politische Rechte

In der Schweiz waren die Frauen – die Hälfte der Bevölkerung – bis 1971 von den politischen Rechten ausgeschlossen. Diese umfassen:

- abstimmen
- wählen
- gewählt werden
- Volksinitiativen und Referenden unterschreiben

# 1975 Frauen fordern Rechtsgleichheit



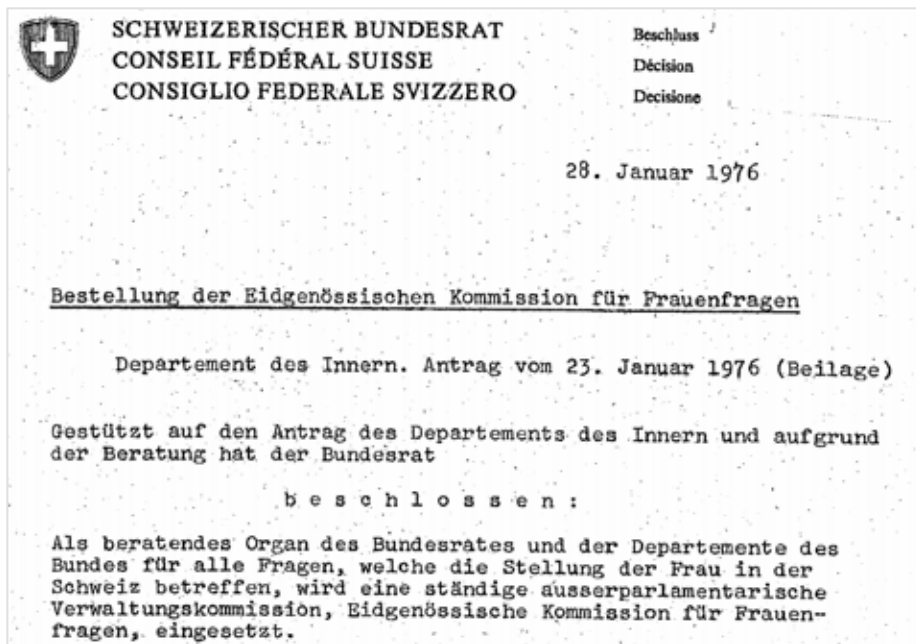
Keystone-SDA 186226198 (RM)

**Die Anwältin und spätere erste Ständeratspräsidentin Josi Meier (CVP) am Frauenkongress 1975 in Bern.**

## 4. Schweizer Frauenkongress in Bern

- Lancierung der Volksinitiative «Gleiche Rechte für Mann und Frau»
- Forderung nach einem eidgenössischen Organ für Frauenfragen

# 1976 Einsetzung der Eidg. Kommission für Frauenfragen EKF



## Institutionelle Gleichstellungspolitik

Die EKF ist das erste nationale Gremium, das sich im Auftrag des Bundes für Frauenrechte einsetzt: «...für alle Fragen, welche die Stellung der Frau in der Schweiz betreffen...»

Originaldokument, ausschliesslich auf Deutsch.

# 1981 Gleichstellung von Frau und Mann in der Bundesverfassung



**Plakat für die Abstimmung  
vom 14. Juni 1981**

## Rechtsgleichheit

### 1981: BV Art. 4 Abs. 2

«Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.»

### Seit 2000: BV Art. 8 Abs. 3

«Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre **rechtliche und tatsächliche** Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.»

(Hervorhebung EKF)



# 1981 Gleichstellung der Geschlechter im Bildungswesen

Schweiz. Sozialarchiv F 5107-Na-09-065-008



**Protestaktion gegen das Hauswirtschaftsobligatorium für Mädchen, Zürich 1981.**

**1979** Mädchen absolvieren wegen des Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterrichts ca. 200 Schulstunden mehr als Knaben. Andererseits erhalten sie einen Zehntel weniger Stunden in Mathematik und Naturwissenschaften.

**1982** Bundesgerichtsentscheid: Nach Geschlecht unterschiedliche Eintrittsbedingungen in die Sekundarschule sind unzulässig (z.B. bessere Noten).

# 1988 Neues Eherecht tritt in Kraft



Abstimmungsplakate für und gegen das neue Eherecht, 1985.

## Frauen im Zivilrecht

**1912** «Der Ehemann ist das Haupt der Gemeinschaft.»

**1988** Gleichberechtigte Partnerschaft und gemeinsame Verantwortung der Ehegatten für die Pflege und Erziehung der Kinder und den Familienunterhalt.

# 1990 Auch Appenzell Innerrhoden muss das Frauenstimmrecht einführen



Keystone-SDA 99848793 (RM)

**Frauen und Besucher beobachten die Landsgemeinde in Appenzell Innerrhoden, 29. Mai 1990.**

**29. Mai 1990:** Die Landsgemeinde Appenzell Innerrhoden lehnt das Stimm- und Wahlrecht für Frauen ab.

**26. November 1990:** Das Bundesgericht stimmt einer Beschwerde von Appenzeller Frauen zu und zwingt den Kanton (durch eine Neuinterpretation seiner Verfassung) zur sofortigen Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts.

**28. April 1991:** Die Frauen können zum ersten Mal an der Appenzeller Landsgemeinde teilnehmen.

# 1991 Landesweiter Frauenstreik



Schweiz. Sozialarchiv F Pe-0624



Schweiz. Sozialarchiv F 5031-Fb-0257



Am 14. Juni beteiligt sich eine halbe Million Frauen am 10. Jahrestag des Verfassungsartikels «Gleiche Rechte für Mann und Frau» an einem landesweiten Frauenstreik.

# 1996 Gleichstellungsgesetz tritt in Kraft



Silvia Hugi

Das Gleichstellungsgesetz soll die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann fördern. Im Fokus steht die Gleichstellung im Erwerbsleben.

**Diskriminierungsverbot im Bereich der Erwerbsarbeit** gilt für Anstellung, Aufgabenzuteilung, Arbeitsbedingungen, Entlohnung, Aus- und Weiterbildung, Beförderung und Entlassung.

**Auch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz gilt als Diskriminierung**

# 2002 Ja zur Fristenregelung



Keystone-SDA 186226133 (RM)



Schweiz, Sozialarchiv F Pe-0032



Schweiz, Sozialarchiv F 5123-Pe-073

Die Neue Frauenbewegung kämpfte für einen straf-freien Schwangerschaftsabbruch, hier 1975 in Bern.

Abstimmungsplakate für und gegen die Fristenregelung, 2002.

# 2004 Gewalt in Ehe und Partnerschaft wird Offizialdelikt



Martin Abegglen (CC BY-SA 2.0)

## Sexuelle Integrität und Gewalt an Frauen

**1970er** Autonome Frauengruppen thematisieren Gewalt an Frauen, organisieren Selbstverteidigungskurse, richten Beratungsstellen ein.

**1977** Eröffnung des ersten Frauenhauses in der Schweiz

**1992** Vergewaltigung in der Ehe ist nun strafbar, wird auf Antrag verfolgt.

**2004** Körperliche Gewalt sowie sexuelle Nötigung und Vergewaltigung in der Ehe oder Lebensgemeinschaft werden neu von Amtes wegen verfolgt.

# 2005 Erwerbsersatz bei Mutterschaft

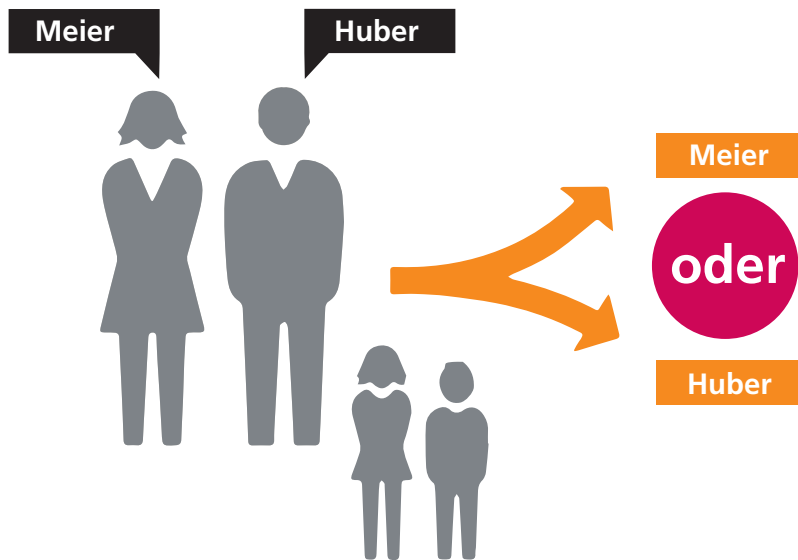


## Familie und Erwerbstätigkeit

- 2004: Volksentscheid für eine Mutterschaftsentschädigung aus der Erwerbsersatzordnung EO.
- Seit 2005 in Kraft: Angestellte und selbständig erwerbende Frauen haben Anspruch auf eine Mutterschaftsentschädigung. Während 14 Wochen erhalten sie 80% ihres bisherigen Einkommens.



# 2013 Neues Namensrecht tritt in Kraft



## Gleichstellung im Namensrecht:

Frau und Mann können bei der Heirat entweder ihren angestammten Namen behalten oder einen gemeinsamen Familiennamen wählen.

# Viel erreicht, neu herausgefordert



Silvia Hugi

**20000 Frauen und Männer demonstrieren in Bern für Lohngleichheit, September 2018.**

Trotz rechtlicher Verbesserungen ist die Gleichstellung noch nicht erreicht.

- Lohngleichheit?
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- Geschlechterstereotypen?
- Politische und gesellschaftliche Teilhabe?
- Gewalt an Frauen?
- ...?

# 2019 Zweiter landesweiter Frauenstreik



Elisabeth Keller



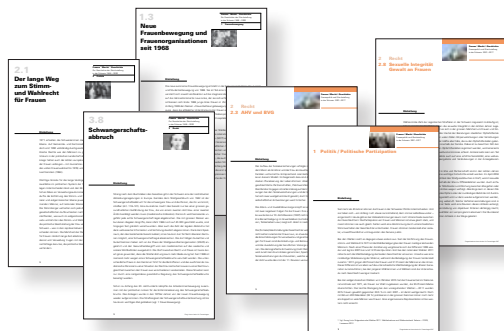
Corriere del Ticino / Gabriele Putzu



Silvia Hugli

Am 14. Juni beteiligt sich über eine halbe Million Frauen am zweiten landesweiten Frauenstreik.

# Weitere Informationen



**Dokumentation «Frauen Macht Geschichte»:** Die wichtigsten Daten und Fakten zu Frauenpolitik und Gleichstellung in der Schweiz.



**Faktenblatt: «Viel erreicht – neu herausgefordert. 40 Jahre EKF – 40 Fakten»**



**halbe-halbe** Mehr Frauen in die Politik  
**moitié-moitié** Plus de femmes en politique  
**metà-metà** Più donne in politica

**Videospot «halbe-halbe»:**  
Mehr Frauen in die Politik!

[www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch)

# Impressum

## **Meilensteine der Gleichstellung in der Schweiz** **Folienpräsentationen zur Geschichte der Gleichstellung in der Schweiz, Teil 3**

Herausgeberin: Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF  
Verantwortlich: Bettina Fredrich  
Konzept: Elisabeth Keller, Claudia Weilenmann  
Recherchen und Text: Lea Küng, Historikerin  
Redaktion: Eva Granwehr, Elisabeth Keller, Deborah Oliveira, Claudia Weilenmann  
Gestaltung: Renata Hubschmied  
Sprachen: deutsch, französisch und italienisch

Verfügbar auf [www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch) > Publikationen > Geschichte der Gleichstellung

Diese Präsentation ist Teil 3 einer Serie von Präsentationen:

1 Pionierinnen des Frauenstimmrechts I 1a Skript zur Präsentation «Pionierinnen»

2 Der lange Weg zum Stimm- und Wahlrecht für Frauen

### **3 Meilensteine der Gleichstellung in der Schweiz**

Zusatzmaterial: 2 x 7 Postkarten zur Geschichte der Gleichstellung. Kostenlose Bestellung via [www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch)